

Taschen.

Damen Handgelenk Taschen. Unser Assortiment ist größer als wie je zuvor in der Geschichte des Ladens. 50, 75 und 89 Cents Werthe für nur

49 Cents.

Wünschen Sie große Werthe in Bündeln, so besehen Sie gefälligst unseren Vorrath.

5 und 10 Cents die Elle.

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ludwig.

310 Ladawanna Ave.

Finleys

Große Leinwand Werthe.

Tischleinwand zu \$1.00,

werth \$1.25.

72 Zoll gebleichte

Frische Leinwand,

Schwere, weiche Qualität—ein gut tragendes Tuch, mit passenden Verzierungen in allen Mustern.

Hud Handtücher,

\$2.75 das Duzend,

werth \$3.00.

Größe 21 bei 39 Zoll. Echte Leinwand schwere Hud Handtücher, außergewöhnliche Werthe—unübertrefflich in Qualität.

510 und 512

Ladawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Wölkers, Weilmann und Rizemann,

Maurer, Contractoren, Baumeister,
Zimmer 514-515 Meers Gebäude, Scranton.
Wir übernehmen alle Arbeiten.

Unter
DEUTSCHEN GESETZEN
preparirt, ist das Beste gegen
NEURALGIE,
Rheumatismus, Hexenschuss,
DR. RICHTER'S weicher Schmerz
"ANKER"
PAIN EXPELLER.
Ein von zahlreichen anerzten Zergleichen
New York, d. 21. Aug. 1897
Dr. Richter's ANKER PAIN EXPELLER hat sich als eine
zuverlässigste lokale
Application in Fällen von
Neuralgie erwiesen, die unter
meiner Behandlung waren.
Holt sich bei allen Drogerien oder vermittelst
F. A. Richter & Co., 215 Pearl St., New York
36 CENTIMETER GELD etc. MEDAILLEN
Empfehlen von prominenten Aerzten,
Wholesale und Retail
Drogerien, Ministern,
etc.

— Morgen ist St. Patrick's Tag.

— Laut dem Bericht des Gesundheits-Bureaus ereigneten sich im verflossenen Monat hier 163 Todesfälle und 115 Geburten, sowie 36 Vermählungen.

— Am kommenden Sonntag hält der Scranton Viedertanz wieder ein Pilschle-Turnier ab und kommen dabei, wie gewöhnlich, für die Erfolgreichen Preise zur Vertheilung.

— Elisabeth, die Wittve des verfl. Daniel Bauer, starb Dienstag Abend in ihrer Wohnung an Nord Irving Ave. im Alter von 66 Jahren. Es überleben sie vier Kinder. Die Beerdigung erfolgt heute Nachmittag.

— Das Gericht machte am Samstag seine Entscheidung in Betreff der Bewilligung von Getränkeklagen bekannt. Aus einer Gesamtzahl von 931 Applicationen wurden 95 verweigert. Unter den bewilligten Applicationen befinden sich 57 für neue Pläge.

— Während die Familie am Sonntag Abend in der Kirche abwesend war, wurde die D. L. Post Wohnung an Prescott Avenue von Einbrechern heimlich und gründlich durchstöbert. Die Kerle erlangten etwa \$11, welche sie in einer Schublade vorfanden.

Stadt und County.

Eine Erklärung.

Verschiedene Mißstände haben und bisher verhindert, wie alljährlich die Collection der Abkommensgebühren vorzunehmen und es wird wahrscheinlich noch mehrere Wochen dauern, wenn nicht länger, ehe wir mit den Collectionen anfangen können. Es wäre uns daher sehr erwünscht, wenn solche Abonnenten, die in die Nachbarschaft unserer Office kommen, persönlich die Sache besorgen und nicht auf den Collector warten würden, indem damit demselben bedeutende Zeit erspart würde. Wer keine Zeit hat, um persönlich vorzusprechen, wird hoffentlich den Collector nicht leer ausgehen lassen, wenn er endlich vorpricht. Der Herausgeber.

— Der Miner Louis Mangora, welcher Freitag in der Kasse Zehre durch eine Explosion sehr böse verbrannt wurde, ist nach dem Moses Taylor Hospital gebracht worden, wo seine Genesung nicht erwartet wird.

— Auf dem Elmhurst Boulevard, von der Ray Aug Brücke bis nach Elmhurst, ist die Schichtenfahrt noch immer eine gute und wenn das Wetter so anhält, wie bisher, wird der Schnee noch eine Woche oder mehr aushalten.

— Ein Mann, der sich Frank Burns nannte und von hier sein will, überlebte sich Freitag Nacht zu Somerville, Mass., der Polizei und gestand, daß er in New York verlangt werde, wo er eine \$4,000 Diamant Bußenadel gestohlen habe.

— Die Muskeln können unfähig und nutzlos durch einen Anfall von Rheumatismus werden. Sie können nicht so werden, wenn man St. Jakob's Del gebraucht, da es erwärmt, stärkt und furcht, und die Muskeln wieder herstellt.

— Jakob Gehrens sen. starb Freitag Nacht in der Wohnung seines Sohnes an Mulberry Straße im Alter von 79 Jahren. Der Verstorbene wurde in Deutschland geboren und war seit 1854 hier festhaft; es überleben ihn drei Söhne und eine Tochter.

— Weil John Ebertsburger ihn niederschlug, mit den Füßen trat und ihn auch anderweitig mißhandelte, ließ Carl Kraginger am Freitag gegen denselben eine Klage für \$2,000 einbringen. Seit dem Angriff am letzten 4. Juli will Kraginger an den erhaltenen Verletzungen gelitten haben und seine Doktorrechnung soll \$300 betragen.

— Obwohl die Eltern des John Young von Varch Straße vor einiger Zeit vom Gericht als verwirrt erklärt wurde, so scheint der Mann doch unbefähigt weiter Getränke verkauft zu haben, mit dem Resultat, daß County Detektiv Phillips ihn Freitag auf eine diesbezügliche Anklage verhaften ließ. Young mußte für sein gerichtliches Erscheinen \$500 Bürgschaft stellen.

— Das Dalton sowie das Factoryville Postamt wurden früh Donnerstag von Einbrechern bejagt. Im ersten wurden \$100 Baargeld und der gleiche Betrag in Marken und Postkarten erlangt, während in letzterem keine Beute gemacht wurde, da der Postmeister alles von Werth heimgenommen hatte. Das Pferd, mit dem die Kerle nach Dalton fuhren, ward am gleichen Morgen in Nord Scranton erschöpft aufgefunden.

— Unterricht im Klavierpiel erteilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey, 519 Pine Str.

Der Lootfendienst.

Ein gefährlicher Beruf und welche Eigenschaften er erfordert.

Abteilung der Bezeichnung Lootse. Internationales Lootfensignal—Eine Kueste von Seemann—Ein Wort des Lootse—Lebensversicherung.

So viele und mannigfache Gefahren sich für den Schiffer auch auf hoher See ergeben, so ist die Hochseeschiffahrt doch weit weniger gefährlich als die Fahrt im Küstengebiet. Je mehr sich der Schiffer dem Lande nähert, um so umständlicher wird aber auch aus diesem Grunde sein Dienst. Auf hoher See braucht er im Allgemeinen nur den Angaben der Seeloten und Weisungen der Kompanie zu folgen, um sein Schiff in dem rechten Kurs zu erhalten. Näher sich die Fahrt einem Hafen, so nimmt das Manövrieren mit den Segeln oder der Maschine, das Hantieren mit Retten und Anker, mit den Meßinstrumenten für Seezeit und Fahrzeitwindigkeit sein Ende, falls nicht ein Lootse sich auf dem Schiff einstellt, der des Fahrwassers der betreffenden Einfahrt vollkommen kundig ist und dem Kapitän die Führung des Schiffes bis zur Landungsstelle abnimmt. Die Bezeichnung Lootse ist abgeleitet vom niederdeutschen Wort „Lut“, welches „Blau“ und im Schiffsdienst das „Lootsloot“ bedeutet, das zum Messen der Meerestiefe benützt wird. Der Lootse ist ein Schiffer, dem die genaue Kenntniß eines bestimmten Fahrbezirks den Gebrauch des Lotses innerhalbs desselben erspart.

Die deutschen Lootsen betreiben ihr Geschäft entweder als Gewerbe, oder sie sind Angehörige der Gemeinden oder des Staates, der die Lootsfunktionen unterhält. Im Interesse der öffentlichen Sicherheit und des öffentlichen Verkehrs ist vielfach der sogenannte Lootsenzwang eingeführt, die Verpflichtung zur Annahme eines Lootsen seitens der ein gewisses Fahrwasser passierenden Schiffe. Für den größten Theil der deutschen Küste besteht Lootsenzwang; befreit ist er aber zum Beispiel für die Weser.

Die Bezahlung des Lootsen hat, wenn keine andere Verabredung getroffen ist, der Verfrachter zu tragen. Auch beim ärgsten Unwetter haben die Lootsen sich zum Dienst bereit zu halten. Das deutsche Lootfensignal ist die am Vormast gehißte, mit einem weißen Streifen umgebene Reichsflagge. Das internationale Signalbuch schreibt als Lootfensignal die Buchstaben P. T. vor.

Nach dem blauen Feuer oder ein in kurzen Zwischenräumen gezeigtes weißes Licht zur Vertheidigung. Die Lootsen sind eine Klasse der besten Seeleute. Nur ein ungenügsamer, geiziger und übergehriger Schiffer wird sich diesem Berufe widmen, der den großen Kampf mit der brandenden See zwischen Wiffen und Sandbänken zur Sache stets erneuernden Aufgabe hat. Schlicht wie sein wasserdichter Kittel, ist sein Auftreten, wenn er auf dem Dampf ersehnt, und doch ist er nun für die nächsten Stunden der Herr des Schiffes. Sein erster Gang ist an's Steuer, wo er nach einem Blick auf den Kompaß dem Steuermann die ersten Weisungen gibt. Dann nimmt er ohne weitere Formalitäten auf der Kommandobrücke seinen Posten neben dem Kapitän ein, der ihm nach kurzer Begrüßung den Befehl überläßt. Unter seiner Führung findet der Dampfer sichere Bahn durch das Hin und Her von anderen gehenden und kommenden Schiffen bis hinaus in die weite See.

Auf jedem Lootsenfahrzeug befindet sich eine Anzahl von Lootsen, meist sechs bis acht, die in bestimmter Reihenfolge zum Dienst nach den einlaufenden Schiffen entandt werden. Der Mann am Steuer hält beständig Ausschlag, wo hin und da ein Segel oder die dunstige Rauchfahne eines Dampfes am Horizont aufsteigt. Der Ruf „Schiff in Sicht!“ genügt, um die Lootsmannschaft auf Ded zu bringen. In einer kleinen Jolle wird der Lootse an den Dampf herangefahren und gelangt mit Hilfe von Lauen oder Stridreibern an Bord. Die Lootsenfahrzeuge haben aber auch noch die Verpflichtung, Schiffe, die sie in Noth antreffen, Hilfe zu leisten. Da um jedes bei Sturm auf eine Untiefe gestohrene Schiff eine furchtbare Brandung entsetzt, ist das Heranfahen mit der Jolle ungenügsam gefährlich. Aber die tapferen Lootsen lassen nicht ab, sich den Weg durch die tobende See zu erkämpfen, und viele Hunderte von Menschenleben sind schon auf ähnliche Weise gerettet worden.

Der schlaue Dragoner. Der Dragoner Reimke in Neß, Deutsch-Dothringen, legte jede Nacht sein Portemonnaie unter sein Kopfkissen. Trotzdem wurde ihm das Geld daraus genommen, so fest schlief er. Um den Dieb endlich zu erwischen, that er neun einzelne Fingerringe in seinen Brustbeutel, nähte diesen mit Besorah zu verschleierte die Klappe mit Bes und verband den Besdrab durch eine über das linke Ohr laufende Schnur mit der linken Hand. So gelang es ihm, den Dieb, einen Stubentamereden, zu fesseln und seiner gerechten Bestrafung, vier Wochen strengen Arrests und Verbannung in die 2. Klasse des Soldatenbundes, entzagenzuführen.

Der schlaue Dragoner. Der Dragoner Reimke in Neß, Deutsch-Dothringen, legte jede Nacht sein Portemonnaie unter sein Kopfkissen. Trotzdem wurde ihm das Geld daraus genommen, so fest schlief er. Um den Dieb endlich zu erwischen, that er neun einzelne Fingerringe in seinen Brustbeutel, nähte diesen mit Besorah zu verschleierte die Klappe mit Bes und verband den Besdrab durch eine über das linke Ohr laufende Schnur mit der linken Hand. So gelang es ihm, den Dieb, einen Stubentamereden, zu fesseln und seiner gerechten Bestrafung, vier Wochen strengen Arrests und Verbannung in die 2. Klasse des Soldatenbundes, entzagenzuführen.

Der schlaue Dragoner. Der Dragoner Reimke in Neß, Deutsch-Dothringen, legte jede Nacht sein Portemonnaie unter sein Kopfkissen. Trotzdem wurde ihm das Geld daraus genommen, so fest schlief er. Um den Dieb endlich zu erwischen, that er neun einzelne Fingerringe in seinen Brustbeutel, nähte diesen mit Besorah zu verschleierte die Klappe mit Bes und verband den Besdrab durch eine über das linke Ohr laufende Schnur mit der linken Hand. So gelang es ihm, den Dieb, einen Stubentamereden, zu fesseln und seiner gerechten Bestrafung, vier Wochen strengen Arrests und Verbannung in die 2. Klasse des Soldatenbundes, entzagenzuführen.

Deutsche Briefliste.
A. Eberhard, W. S. Ellinger,
G. M. Hud, Edward Hahn,
F. C. Heinz, Howard Keim,
Frl. Marie Keman, W. J. Ludwig,
M. J. Scheck, J. M. Suger,
Louis Tuslar.

Vom Kriegsschauplatz.

Wutden ist gefallen. Um 10 Uhr Morgens am Freitag rückten die Japaner in die Stadt ein. Die Ruinen flüchteten, von pantartigem Schrecken erfüllt. Mehrere Tausend Gefangene, ungeheure Mengen Munition und Geschütze fielen den Siegern in die Hände. Die japanischen Truppen rückten am Donnerstag im Verlaufe der Schlacht, welche damals schon zwölf Tage lang wüthete, vom Süden her über die von den Russen aufgegebene Ebene zwischen dem Schachö und dem Hun Fluße gegen Wutden vor. An einigen Orten in der Umgegend von Wutden ward der Kampf noch mit ungeheurer Erbitterung weiter geführt.

Während des mörderischen Ringens vor Wutden erob sich ein fürchterlicher Sandsturm, der die Kämpfenden in dicke Staubwolken hüllte, doch die entsetzten Ebene vermodeten der rauen Kampfeswuth nicht Einhalt zu thun. Ausland rüstet eine neue Armee aus und das zweite Pacific-Geschwader hat Befehl erhalten, sich auf einen Kampf mit der japanischen Flotte vorzubereiten. Die russischen Verluste in den Schlachten bei Wutden werden auf 150,000 Tote und Verwundete und 40,000 Geiseln geschätzt. Die Japaner erbeuteten über 60 Geschütze und eine enorme Menge Kriegsmaterial. Die Verluste der Japaner werden auf 60,000 Mann geschätzt. Die Japaner sind in weiterer Bewegung, um die Russen im Tie-Paß einzuschließen.

Das japanische Volk nimmt den Sieg ruhig auf, und die von der Regierung erlassene Mahnung, kein Geld an Siegesfeste etc. zu verschwenden, sondern seine Ersparnisse zur Unterstützung der Verwundeten und der Hinterbliebenen Gefallener zu verwenden, wird überall befolgt.

Aus Gen. Kuroki's Hauptquartier, via Fusan, wird unter dem 14. März (Dienstag) gemeldet: Die ganze hiesige Gegend ist voll von hungrigen und körperlich gebrochener russischen Soldaten, die sich ohne Widerrede dem ersten beizugehenden japanischen Soldaten ergeben, dem sie bezugnen. Die meisten der ausländischen Militär-Artillerie, die sich bei den russischen Armee befanden, sind bei Wutden gefangen genommen worden.

Alle vom Kriegsschauplatz in der Mandchurie in Tokio eingetroffenen Nachrichten stimmen darin überein, daß der Rückzug der Russen von Wutden nach Tieling mehr einer wider Willen als einem geordneten Marsche gleich sei, so daß Kurokittin trotz aller gegnerischen Behauptungen im Stande sein wird, im günstigsten Falle nur einen sehr kleinen Theil seiner Armee zu retten. Dyama verfolgt die fliehenden Reste der Russen in unarmherziger und hartnäckiger Weise; große Detachements ihrer Truppen, die er von dem Großen des Heeres trennte, sind nördlich und südlich von Wutden theils gefangen genommen, theils vernichtet worden. Im japanischen Kriegssamt hat man Nachrichten erhalten, daß fast jeden Tag mehr solcher zerstreuter Truppenkörper von den Japanern gefangen genommen werden und daß selbst diejenigen Abtheilungen, welche Tie Paß glücklich erreicht haben, nicht im Stande sein werden, irgend welchen nennenswerten Widerstand zu leisten. Gen. Kuroki berichtet, daß die Verluste der Japaner verhältnismäßig gering gewesen sind. Er selbst, der mit seiner Armee beinahe die heftigsten Kämpfe zu bestehen hatte, verlor nur 6000 Mann. Seiner Schätzung nach haben die Japaner im ganzen nicht mehr als 10,000 Mann an Toden und 31,000 an Verwundeten verloren. Feldmarschall Dyama ist fest entschlossen, nicht eher nachzugeben, bis die russische Armee sich entweder ergeben hat oder vernichtet worden ist, und schon die nächsten Depeschen mögen bestimmte Nachrichten von einer weiteren Niederlage der Russen bringen.

Der Correspondent der Assoziirten Presse will in Erfahrung gebracht haben, daß Kurland das zweite pacifische Geschwader zurückbeordert hat. Ein hoher russischer Beamter theilte angeblich dem Correspondenten mit, daß die Niederlage Kurokittins eine halbrige Beendigung des Krieges bedeutet. Kurland wird, wie derselbe Beamte des westlichen behauptet, nicht mehr im Stande sein, seine Waffenschere zu retten, und deshalb mit Freunden und sofort die ihm von Japan unterbreiteten Friedensbedingungen annehmen, wenn diese nicht zu demüthigenden Forderungen stellen.

Nach den neuesten in St. Petersburg eingetroffenen Nachrichten ist es General Kurokittin, dem Befehlshaber der dritten Armee, der von den japanischen Generalen Nogi und Du schwer bedrängt wurde, vorläufig noch nicht gelungene, seine Truppen in Sicherheit zu bringen. Ge-

J. D. Williams & Bro. Co., 312 und 314 Ladawanna Avenue.

Diese erstaunlich niedrigen Umzugs Verkaufs-Preise in Haushaltwaaren

machen auf Ihre Kundshaft einen gerechten Anspruch.

2 Cts. für reguläre 5 Cts. Blechwaare, und andere ähnliche Artikel, zu zahlreich, alle zu nennen, — alles nützlich und für harten Gebrauch bestimmt.

„Ansetten Pulverbüchse“, die reguläre 5 Cents Sorte; diese Woche nur... 2 Cts.
„Weißblechbüchse“, gute Qualität Tampico Papier, gewöhnlich 5 Cts.; diese Woche nur... 3 Cts.
„Edgar“ Gholade Siebe, eine niedliche Erfindung, gewöhnlicher Preis 25 Cts., verkauft diese Woche für nur... 6 Cts.
Dinner Service 100 Stücke, aus feinem Porzellan gemacht, zwei hübsche Blumen-Decorationen, mit schönen Goldfresken. \$14.98 ist der gewöhnliche Preis; diese Woche nur... \$9.45
Dinner Service, 112 Stücke, blaue Decorationen, gewöhnlich \$14.00; diese Woche... \$8.25
Dinner Service, 112 Stücke, künstlerisch decorirt, regulär \$20.50; diese Woche nur... \$12.92

6 Cents für reguläre 10 Cents Blechwaare.

1 Quart schwere Schöpfer, große überzogene Waschküffeln, Gruben-Kampfen, große Ruchspannen, überzogene Puddingbleche, 2 zu 5 Quart Größe, überzogene Milchgefäße, 4 bis 8 Qt. Größe, Waschküffeln, große Saucpannen, 13 Zoll Trays, vernickelte Schwammkörben, Seifebehälter, Eierhäger, —

Die obigen Sachen, mit einem Tausenden von anderen, in gleicher Weise herabgesetzt, sind zu finden in unserm Ladawanna Avenue Laden, im zweiten Stockwerk, — nehmt den Elevator.

neral Meyendorff, der Befehlshaber des ersten russischen Armeekorps, ist schwer verwundet worden.

Gerichte aus verschiedenen Quellen wollen wissen, daß die Japaner gestern um Mitternacht (also Mittwoch Nacht) Tieling und den Tie Paß befreit haben und großes Unheil unter den noch immer stehenden Russen anrichteten. Wenn die letzten Reste der großen Armee Kurokittin's Harbin erreichen können, dürfen sie sich glücklich preisen. Bei der Einnahme des Tie Passes sollen die Japaner 1000 Mann verloren haben.

Es geht bergab. Neulich sagte ein Geschäftsman: „Ich weiß nicht, wie es kommt, daß ich nicht mehr wie früher arbeiten kann. Früher füllte ich mich bis zum Hals mit Arbeit und fröhlich und fröhlich, aber jetzt bin ich abends vollständig aufgebraucht, mein Kopf schmerzt, mein Kreuz ist wie gebrochen, ich fühle Schmerzen im ganzen Körper, und morgens habe ich ein Gefühl, als ob ich vollständig eingetrostet wäre. Thatache ist, daß ich auf dem Wege bin, schnell verbraucht zu werden.“

Nur wenige Leute wissen, daß es vielen Männern ebenso geht, und nicht allein die Männer, nein, auch eine ganze Zahl Hausfrauen haben die Empfindung, als ob sie fast aufgebraucht wären. Solche Leute gebrauchen etwas, das ihr System stärkt und für immer durch Reinigung und Kräftigung des Blutes Abhilfe schafft. Sie sind körperlich auf dem abwärtsgehenden Wege und falls ihr Herabgehen nicht aufgehalten wird, werden sie bald einer spezifischen Krankheit zum Opfer fallen und fast hoffnungslos Invaliden werden.

Es giebt wohl kaum unter allen wirklich verdienstvollen Mitteln ein solches, welches einen so bezeichnenden Erfolg beim Aufbau des Systems und der Wiederherstellung der zerrütteten Nervenkraft aufzuweisen hat, als Form's Alpenkräuter-Blutleber. Tausende haben über seine Macht und kräftige Wirksamkeit Zeugnis abgelegt. Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern kann nur durch lokale Agenten oder direkt vom Eigenthümer, Dr. Peter Fahrney, 112-114 S. Payne Ave., Chicago, Ill., bezogen werden.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.

Stranfsky
Emailirte
Waare

zu bedeutend redu-
zirten Preisen.

Dieses ist eine rare Gelegenheit, die wir Ihnen offeriren, um die allerbeste emailirte Küchenwaare zu eindreit des gewöhnlichen Preises zu erhalten. Wir haben diese angebrochenen Partien und einzelne Stücke und wünschen damit aufzuräumen, um Raum für die Frühjahr'sbestellung zu erhalten.
Sauce Pfannen, Fudding Pfannen, Thee und Kaffee Kannen, Reis Kocher, etc., etc.
Beide Telephone.

— In Harville, Mo., ist im Alter von 93 Jahren Richter P. L. Muldrow gestorben, welcher in den Tagen der zweiten Administration von Cleveland erster Hülfssecretär des Innern war.

Foot & Shear Co.
119 Washington Avenue.